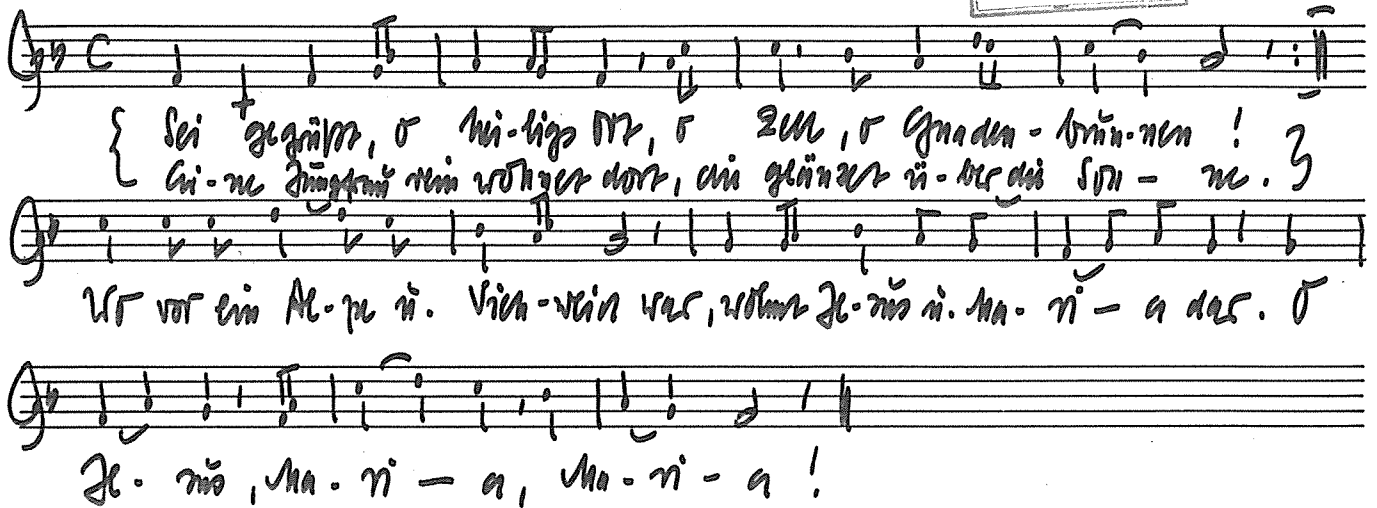




1. Sei begrüßt, o heiligs Ort, o Zell, o Gnadenbrunnen!
Eine Jungfrau rein wohnt dort, die glänzt über die Sonne.
Wo vor ein Alpe und Viehweide war, wohnt Jesus und Maria dar.
~~////~~ O Jesus! Maria, Maria!
2. Durch ein Bruder von Sanct Lambrecht wurde dieser Ort erhoben,
der da regiert, Viehhirtenknecht; Maria stets zu loben,
baut er ein kleines Zellelein, steht Jesus und Maria drein. //
O Jesus, /// Maria, Maria!
3. Durch sein Gebet und Heiligkeit tät Gott bald offenbaren;
viel Mirakel mit größter Freud hat man alldort erfahren.
Wer sich an das heilige Ort verlobt, dem wird geholfen allzeit dort
bei Jesus, /// Maria, Maria!
4. Ein Markgraf von Mährenland samt seiner Ehgemahlin
das heilige Ort gar wohl bekannt, sind sie in Krankheit g'fallen.
Viel Jahr, etliche Tag und Stund lagens, ihm niemand helfen kunnt
als Jesus, /// Maria, Maria!
5. Sanct Claudius ihm erschiene bald und sprach, sie sollen gehen
in Steiermark, in ein wilden Wald werdens ein Bildnis sehen:
Maria mit ihrem lieben Kind, bei ihr ein jeder Gnade find.
O Jesus, Maria, Maria!
6. Als sie einigmal kommen hin, im Wald sie sich verirren;
Sanct Claudius ihn wieder erschien, tat sie nach Zell hinführen.
Da sie hinkamen, er verschwand, sie loben Gott und wurden g'sund
durch Jesus, Maria, Maria!
7. Zu Zell viel Wunder sind bekannt, wie auch in Ungarn g'schehen;
ein König Ludwig war genannt, er tat in Trübsal stehen.
Als ihm der Türk ankünd't die Schlacht, zieht wider ihn mit großer Macht
hilft Jesus, Maria, Maria!
8. Er hat nur zwanzigtausend Mann, ach Gott, wem soll ich's klagen!
Kein Hilf ich nicht mehr haben kann, bis aufs Haupt werd ich geschlagen
In großer Trübsal, Angst und Quäl denkt er und ruft um Hilf nach Zell
zu Jesus, Maria, Maria!

9. In den Gedanken schlief er ein und lag in tiefem Sinnen,
Maria mit dem Kindelein im Schlaf ihm ist erschienen
und sprach: Ludwig, erwach vom Schlaf, zieh in das Feld, du gewinnst die Schlacht
durch Jesus, Maria, Maria!

10. Als er vom Schlaf erwachet war, auf seiner Brust tät finden
Maria mit dem Kindelein klar, täts seinem Volk ankünden.
Mit Freuden zogens gegen den Türken gar, schlugen ihn bis aufs Haupt
sogar
durch Jesus, Maria, Maria!

11. So laßt uns auch zu dieser Zeit nach Zell seufzen und flehen:
Maria, tu uns in dem Streit auch gnädiglich beistehen.
Wenn sich der türkisch Hund aufmacht, Maria, erhalte uns die Schlacht
durch Jesus, Maria, Maria!

12. Darum, ihr Christen, seufzet all, Maria tut begrüßen
mit tausend Tränen ohne Zahl und fallet ihr zu Füßen,
daß sie bei ihrem lieben Kind, daß er verzeiht all unsre Sünd,
o Jesus, Maria, Maria!

13. Beschütz bei der betrübten Zeit, o Jungfrau, unsern Kaiser
und auch die ganze Christenheit, all Städte, Dörfer und Häuser!
Den Türken schlag mit deiner Hand, mach uns dein Wundernamen bekannt,
o Jesus, Maria, Maria!

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl und
Albert Leidl am 1.8.1981. Text handschriftlich!